

Eschborner Stadtspeigel, Ausgabe 2, Jahrgang 52, 14.01.2021

<http://www.zeitung-eschborn.de/images/stories/Espi202102.pdf>

Lernen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten der FDP Eschborn zur Kommunalwahl am 14. März 2021 kennen.

Erfahren Sie, welche konkreten Ziele die Freien Demokraten in den nächsten 5 Jahren für ein starkes Eschborn erreichen wollen.

Vergewissern Sie sich von der bürgerlichen Ausrichtung unserer Liste 5.

www.fdp-eschborn.de/kommunalwahl

Stackbriefe Kandidatenzeilung Wahlprogramm

Sie haben Fragen, Anregungen oder benötigen Info-Material? Sprechen Sie uns gern an.

PS. Einfach und sicher von zu Hause wählen – Briefwahl ab 1. Februar 2021!

Die Ortsvereine Eschborn V.L.d.F. und Eschborn-Kleinst-Schule sind Mitglied der FDP Eschborn. Tel.: 0 61 96 - 931 40 30 - Fax: 0 61 96 - 921 40 70 info@fdp-eschborn.de www.fdp-eschborn.de

Eschborner Käwwern stellen Corona-Orden vor

Rund 60 Vereinsmitglieder nahmen an virtuellem Neujahrstreffen teil. Kulleraugen und viele Stacheln; rot glitzernd mit Mundschutz. Das ist der Corona-Orden der diesjährigen Faschingskampagne der Eschborner Käwwern/TGS Eschborn.



Der Orden und Pin der Eschborner Käwwern. Der Pin ist käuflich für zwei Euro je Stück zu erwerben. Wer Interesse daran hat, kann sich an praesi1@eschborner-kaewwern.de wenden.

Die Session mit Ratssaunen, Faschingsauszügen und -umzug Käwwern. Der Pin ist käuflich für zwei Euro je Stück zu erwerben. Wer Interesse daran hat, kann sich an praesi1@eschborner-kaewwern.de wenden.

Dennoch hat es sich der Traditionsverein nicht nehmen lassen, einen eigenen Orden und einen Pin zu entwerfen und zu produzieren. Denn auch diese denkwürdige, andere Kampagne soll in der über 90jährigen Vereinsgeschichte mit einem eigenen Motiv in Erinnerung bleiben. Der Orden wurde den Mitgliedern des Vereins im Rahmen des virtuellen Neujahrstreffens am 9. Januar vorgestellt.

Auch dieses war eine Premiere. Erstmals fand Vereinsübergreifend ein Neujahrstreffen statt und dann auch noch virtuell. Wie es sich für einen Faschingsverein gebietet, startete die Veranstaltung um 20.11 Uhr mit einem dreifachen Helau. Während des Treffens packten die Teilnehmer*innen gemeinsam ihren zuvor als Neujahrspäckchen überbrachten persönlichen Orden aus und hängten sich diesen jeweils um. Da die Eröffnungssitzung im November aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie ausgefallen war, wurden das Herren- und Damenkomitee sowie die Ehrenstatuen nun während des Neujahrstreffens vereidigt. Mit einem virtuellen „wir geloben es“ stimmten die anwesenden Komiteeteiler im digitalen Chor den 11 Geboten zu. Im Anschluss durften sie sich vor ihren Kameras ihre Narrenkappe aufsetzen. Die rund 60 Teilnehmer*innen, die zum Großteil in den Vereinsfarben rot gekleidet vor den Bildschirmen saßen, protestierten sich gemeinsam zu, erfreuten sich am Jahresrückblick und lauschten der Ansprache der Vereinsvorsitzenden Alexandra Stöhr-Fröhlich. Durch das Programm führte die zweite Vereinsvorsitzende Sabine Rauchholz.

Ein Video mit Tanzaufführungen der vier jungen Tanzsolistinnen des Vereins rundete das 45minütige Programm ab. Die Solo-Tänzerinnen hatten unter Corona-Bedingungen ihren Tanz geübt und extra für das Neujahrstreffen aufgeführt. Auf Basis des gegliederten virtuellen Neujahrstreffens arbeitet der Vorstand an einem Konzept für eine virtuelle Sitzung an den nächsten Tagen im Februar.

Die Heinrich-von-Kleist-Schule informiert: Zweiter Platz im deutschlandweiten Schulwetbewerb

Schule im Distanzmodus

Auch nach Weihnachtsferien herrscht in den meisten Klassenräumen der Heinrich-von-Kleist-Schule absolute Leere. Von den knapp 1500 Schüler*innen kommen derzeit nur ca. 130 in den Klassenräumen an. Alle anderen werden im Distanzunterricht zu Hause unterrichtet. Nach den aktuellen Corona-Maßnahmen dürfen nur die Schüler*innen der Abschlussklassen und Kinder der Klassen 5 und 6, die in der Schule nicht betreut werden können, den Distanzunterricht in der Schule besuchen. Schulleiter Heilmann und sein Team hatten schon in der letzten Ferienwoche zusammengesehen und Pläne entwickelt, wie die amtierenden Vorgänger umgesetzt werden können. Die Zeit direkt nach den Weihnachtsferien ist im Schuljahresablauf immer noch einmal eine sehr geschäftige Zeit. Es geht auf den Halbjahreswechsel zu. Noten müssen gemacht werden und evtl. müssen noch einzelne Klassenarbeiten oder Klausuren nachgeschrieben werden, wenn Schüler*innen vor den Weihnachtsferien in ein Schuljahr übergegangen sind. „Zum Glück haben wir uns in den letzten Monaten im Hinblick auf Digitalisierung noch einmal ein ganzes Stück weiterentwickelt“, berichtet Schulleiter Heilmann. Es gibt eine einheitliche Lernplattform, die von Schüler*innen und Lehrer*innen genutzt wird. Über diese Plattform können Arbeitsaufträge erstellt werden und Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern können unkompliziert miteinander kommunizieren. Diese Plattform des Landes Hessen ist mittlerweile technisch gut ausgestattet. Sie bricht nicht gleich zusammen, wenn sie von vielen gleichzeitig genutzt wird. Im Distanzunterricht wird darüber hinaus an der HVK viel mit Videokonferenzen gearbeitet. Auch hier haben sich Schüler*innen und Lehrer*innen gut eingearbeitet und die technischen Voraussetzungen werden immer besser. Ein großes Problem an den Schulen stellt die Versorgung mit einem stabilen Internet dar. Im Gegensatz zu vielen anderen Schulen ist die HVK zwar mit WLAN ausgestattet, aber hier gibt es durchaus noch



Optimierungsbedarf. Glücklicherweise ist die Schule darüber, dass Schüler*innen, die über kein Endgerät verfügen, ein solches in der Schule ausleihen können. Schulleiter Heilmann: „Wir wollen verhindern, dass gerade Schüler*innen, die von zu Hause aus nicht so optimale Voraussetzungen für die Teilnahme an digitalen Distanzunterricht mitbringen, abgehängt werden. Diesen Schüler*innen gilt gerade in diesen Zeiten unsere besondere Sorge und Planung.“ Nichtdestotrotz ist man sich an der HVK bewusst, dass auch ein noch so guter multimedialer Distanzunterricht nicht den Präsenzunterricht in den Klassen und Lerngruppen ersetzen kann. „Lernen braucht Bestätigung und die lässt sich doch immer noch am besten im direkten und unmittelbaren Kontakt im Unterricht in der Klasse herstellen“, so Heilmann. Bis das allerdings wieder in altbewährter Form möglich ist, wird es wohl noch eine Zeit dauern. An der HVK ist man aber optimistisch, dass die Zeit bis dahin, was die schulische Arbeit angeht, einigermassen gut überbrückt werden kann.

Weitere Informationen rund um die Heinrich-von-Kleist-Schule erhalten Sie telefonisch unter 06196-9570-0 oder unter www.kleist-schule.de, www.facebook.com/kleist-schule und www.instagram.com/heinrichvonkleistschule.

Eschborner Käwwern stellen Corona-Orden vor

Rund 60 Vereinsmitglieder nahmen an virtuellem Neujahrstreffen teil. Kulleraugen und viele Stacheln; rot glitzernd mit Mundschutz. Das ist der Corona-Orden der diesjährigen Faschingskampagne der Eschborner Käwwern/TGS Eschborn.



Die Session mit Ratssaunen, Faschingsauszügen und -umzug Käwwern. Der Pin ist käuflich für zwei Euro je Stück zu erwerben. Wer Interesse daran hat, kann sich an praesi1@eschborner-kaewwern.de wenden.

Der Orden und Pin der Eschborner Käwwern. Der Pin ist käuflich für zwei Euro je Stück zu erwerben. Wer Interesse daran hat, kann sich an praesi1@eschborner-kaewwern.de wenden.

Dennoch hat es sich der Traditionsverein nicht nehmen lassen, einen eigenen Orden und einen Pin zu entwerfen und zu produzieren. Denn auch diese denkwürdige, andere Kampagne soll in der über 90jährigen Vereinsgeschichte mit einem eigenen Motiv in Erinnerung bleiben. Der Orden wurde den Mitgliedern des Vereins im Rahmen des virtuellen Neujahrstreffens am 9. Januar vorgestellt.

Auch dieses war eine Premiere. Erstmals fand Vereinsübergreifend ein Neujahrstreffen statt und dann auch noch virtuell. Wie es sich für einen Faschingsverein gehört, startete die Veranstaltung um 20.11 Uhr mit einem dreifachen Helau. Während des Treffens packten die Teilnehmer*innen gemeinsam ihren zuvor als Neujahrspäck-

chen überbrachten persönlichen Orden aus und hängten sich diesen jeweils um. Da die Eröffnungssitzung im November aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie ausgefallen war, wurden das Herren- und Damenkomitee sowie die Ehrenstatuen nun während des Neujahrstreffens vereidigt. Mit einem virtuellen „wir geloben es“ stimmten die anwesenden Komiteeteiler im digitalen Chor den 11 Geboten zu. Im Anschluss durften sie sich vor ihren Kameras ihre Narrenkappe aufsetzen. Die rund 60 Teilnehmer*innen, die zum Großteil in den Vereinsfarben rot gekleidet vor den Bildschirmen saßen, protestierten sich gemeinsam zu, erfreuten sich am Jahresrückblick und lauschten der Ansprache der Vereinsvorsitzenden Alexandra Stöhr-Fröhlich. Durch das Programm führte die zweite Vereinsvorsitzende Sabine Rauchholz.

Ein Video mit Tanzaufführungen der vier jungen Tanzsolistinnen des Vereins rundete das 45minütige Programm ab. Die Solo-Tänzerinnen hatten unter Corona-Bedingungen ihren Tanz geübt und extra für das Neujahrstreffen aufgeführt. Auf Basis des gegliederten virtuellen Neujahrstreffens arbeitet der Vorstand an einem Konzept für eine virtuelle Sitzung an den nächsten Tagen im Februar.



Auch nach den Weihnachtsferien bleiben die meisten Klassenräume an der HVK leer.